

30. TÄĞ BEG-ZÄDE ĞA'FER ĆELEBI

Ğa'fer Ćelebi ist ein Sohn Täg Beg's (vgl. Laṭifî, *tedkire*, 108) und ein jüngerer Bruder des 922/1514 hingerichteten Sa'dî Ćelebi; er war gleich diesem ein Dichter. Sein Geburtsort ist Amasia, später lebte er ausschließlich in Konstantinopel, wo er zweimal den Posten eines *nişānġi* versah. Er starb am 8. Reğeb 921/18. VIII. 1515 als Opfer des großherrlichen Zornes (vgl. L. Forrer, *Die Chronik des Rustem Pascha*, S. 43). Er war, auf Befehl Selîms I., mit Tağlu Chanum, der Frau des Şāh Ismā'îl vermählt worden. Seine Grabstätte befindet sich mit der seines Bruders im Stadtviertel Balāt zu Stambul (Ewlijā, I, 371f.).

Als Geschichtsschreiber verdient Ğa'fer Ćelebi hier Erwähnung, weil er eine Darstellung der Einnahme Konstantinopels, *mahrûse-i Istanbul fetġnāmesi* oder *fetġnāme-i Istanbul* verfaßte.

HANDSCHRIFT: Stambul, Chāliş Efendi (*millet kütübġanesi*).

DRUCK: Beilage zur *TOEM*, IV. Band (Stambul 1913), 20. und 21. Heft, herausgegeben von Chāliş Efendi.

QUELLEN: Sehi, *tedkire*, 28; Laṭifî, *tedkire*, 118; Sa'd ed-Din, *tāğ ũl-tewārîġ*, II, 298; *GOD*, I, 180ff.; *GOR*, I, 180; *GIBB, HOP*, II, 263—285; *S'O*, II, 68, 69; *ŞN*, 335; *'OM*, I, 263f.; *EdI*, I, 1036 (C. HUART).